



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 54 vom 19.05.2017

Förderung von Gründern

Frank Bommert: Brandenburg muss GRÜNDERTurbo zünden

Als vertane Chance für Brandenburg hat der mittelstandspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, **Frank Bommert**, die Ablehnung des CDU-Antrages zur Einführung eines Förderprogramms „GRÜNDERTurbo“ durch die rot-roten Regierungsfractionen bezeichnet. Statt ein wichtiges Zeichen für junge und innovative Gründer in unserem Land zu setzen, hätten SPD und Linke lieber Parteipolitik betrieben und aus Prinzip dagegen gestimmt. „Das schadet dem Wirtschaftsstandort Brandenburg und behindert vor allem unseren Mittelstand“, sagte Bommert.

Der Antrag sah vor, dass junge, gründungswillige Menschen durch eine zeitlich befristete finanzielle Hilfe in Form eines Darlehens unterstützt worden wären. "735 Euro pro Monat ist keine wahnsinnige Summe. Es geht hier aber auch um eine psychologische Wirkung. Wenn wir einem jungen Menschen dieses Darlehen geben, bevor er ein fertiges ‚Produkt‘ präsentieren kann, zeigen wir ihm als Politik: Wir vertrauen Dir! Wir glauben an Dich und Deine Idee! Das ist ein wichtiges Signal, um jungen Menschen die Angst vor dem Schritt in die Selbstständigkeit zu nehmen“, begründete Bommert den Antrag und warb dafür, auch Berufschulabsolventen bei Unternehmensgründungen zu unterstützen.

„Gründungen sind heute der Motor der Wirtschaft und müssen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt werden. Mit gezielten Maßnahmen können wir auch als Land viel bewegen. Diese Chance hat Rot-Rot wieder nicht genutzt“, so der CDU-Politiker.